FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Wissen bewegen.

Zukunftsentwicklung der FAU.

FAU
adidas

1 **Zukunftsentwicklung der FAU** **6**

2 **FAU-Kultur:**
Grundlage und Treiber der Zukunftsentwicklung **10**
2.1 Selbstverständnis 11
2.2 Markenentwicklung 12
2.3 Kommunikation 13

3 **FAU-Strategie:**
Kern der Zukunftsentwicklung **16**
3.1 Strategische Prioritäten: P E R O 18
3.1.1 People 18
3.1.2 Education 19
3.1.3 Research 20
3.1.4 Outreach 20
3.2 Querschnittsthemen 21

4 **FAU-Struktur:**
Im Dienst der Zukunftsentwicklung **24**
4.1 Governance 25
4.2 Organisationsentwicklung 26
4.3 Infrastrukturentwicklung 27
4.4 Campusentwicklung 28

5 **Ausblick: Wissen bewegen. FAU** **29**

Herausgeber: Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg, Schloßplatz 4, 91054 Erlangen
Design und Konzept: FAU Brand Office; zur.gestaltung, Nürnberg
Bildrechte: Anna Tiessen

1

Zukunftsentwicklung der FAU

Unsere FAU ist ein wahrer Innovationsmotor – sie gilt als starke Innovationsführerin in Deutschland, Europa und auch weltweit. Diese Position verdanken wir dem Zusammenspiel innerer Innovationskraft und externer Impulse. Offener Innovation verpflichtet, vernetzt und verbindet die FAU als Plattform ganz unterschiedliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Akteurinnen und Akteure in ihrem Innovationssystem. Sie profitiert im Herzen Mittelfrankens von einem außerordentlich starken gesellschaftlichen, kulturellen und unternehmerischen Umfeld und speist dieses kontinuierlich mit Talenten, Ideen, Forschungsergebnissen und Bildungsformaten. Sie glänzt mit Patentstärke in einer der patentstärksten Regionen Europas, befeuert Gründungen und Kooperationen, legt Wissen offen und lässt Wissen wachsen. Sie ist seit jeher auf Kooperationen angelegt, vernetzt ganz unterschiedliche gesellschaftliche Subsysteme über individuelle und institutionelle Brückenschläge und überrascht regelmäßig andere – und oftmals sich selbst – mit den Erfolgen einer starken Kultur der Zusammenarbeit. Sie ist attraktiver Ort für ganz unterschiedliche, neugierige, weltoffene und leistungswillige Menschen. **„Wissen bewegen“** ist Motto und Leitmotiv.

Im Fokus unseres Handelns steht die Bildung von Menschen und innovationsstarke Forschung. Innovation, Vielfalt und Leidenschaft sind dabei zugleich Basis und Ansporn für diesen Prozess. Alle Beschäftigten, die diesen Prozess ermöglichen und mitgestalten, machen unsere FAU zu dem, was sie ist und bleiben muss: eine Plattform der Freiheit für innovativ Denkende – **im Studium, in der Forschung, in der Lehre und im Miteinander.**

Zukunftsentwicklung der FAU
Der FAU-Entwicklungsplan liefert Leitplanken für das strategische Handeln unserer FAU, ihrer Einheiten und jedes Einzelnen.

Unsere gemeinsamen Prioritäten liegen in den strategischen Handlungsfeldern:

1 **Individuelle Entwicklungspfade – ein Leben lang und für alle – institutionalisieren**
People zielt an der FAU auf die Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Talenten und fokussiert auf die Institutionalisierung verlässlicher, individueller Entwicklungspfade – gleichermaßen in Studium, Wissenschaft und Wissenschaftsstützung.

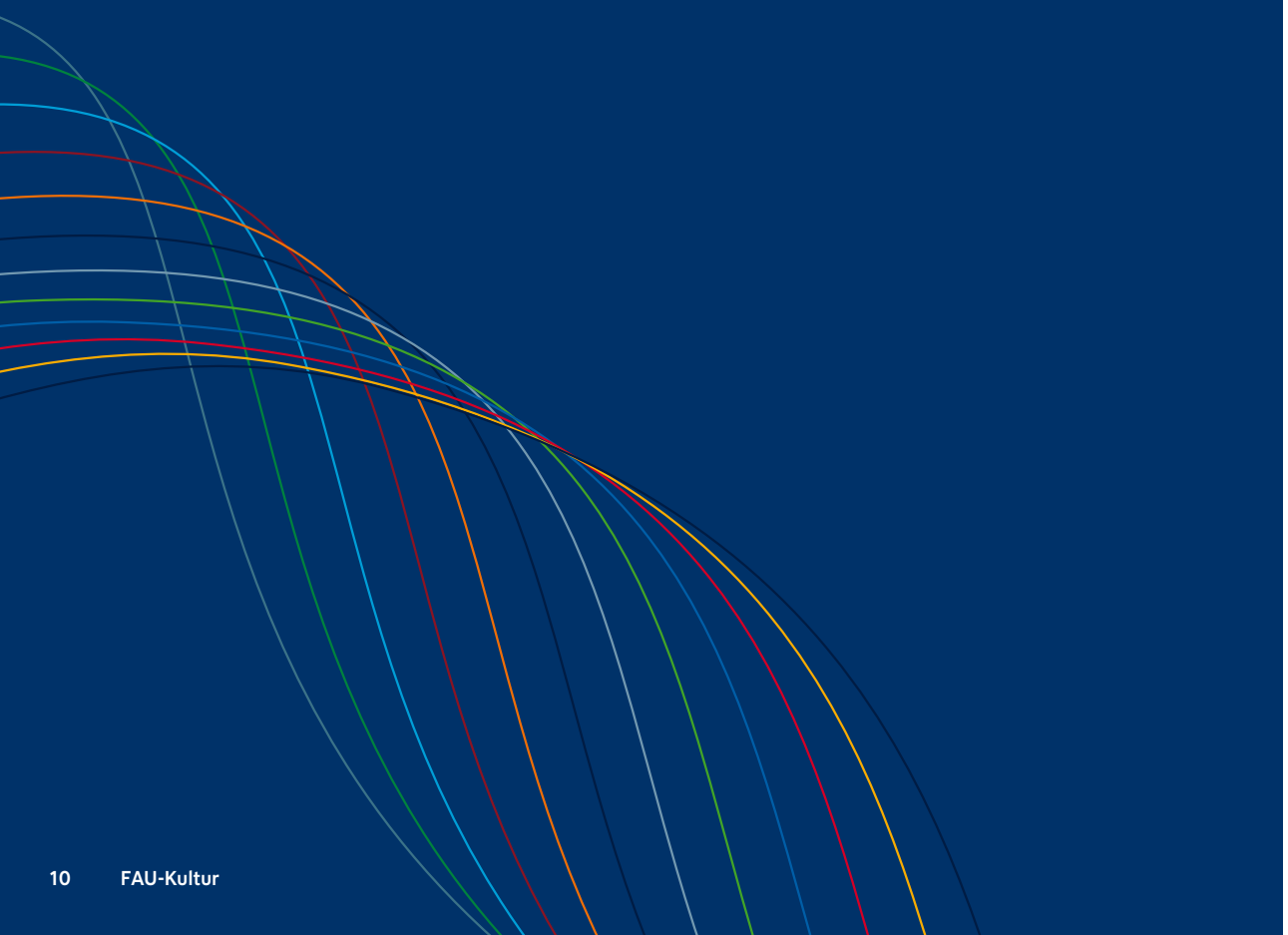
2 **Die FAU als Place-to-be für neugierige, weltoffene, leistungswillige Menschen etablieren**
Education bedeutet an der FAU die Weiterentwicklung neugieriger, weltoffener, leistungswilliger Menschen zu kritischen Persönlichkeiten, die ihre erworbenen Kompetenzen selbstständig, verantwortungsvoll und zum Wohl der Gesellschaft anwenden.

3 **Forschungsstärke und Profilbildung – intra- und interfakultär – ausbauen**
Research bedeutet an der FAU Forschungs- und Innovationsstärke durch Erschließung neuer Forschungsfelder auszubauen, die intra- und interfakultäre Zusammenarbeit über die Disziplinen zu steigern sowie professionalisierte forschungsunterstützende Strukturen bereitzustellen.

4 **Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung der FAU stärken**
Outreach zielt an der FAU auf die Stärkung von Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung der Aktivitäten aller FAU-Akteurinnen und -Akteure zum Wohle von Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

2

FAU-Kultur: Grundlage und Treiber der Zukunftsentwicklung



Kultur ist Grundlage und Treiber jeder Zukunftsentwicklung. Doch welche Kultur leben wir? Was ist unser Selbstverständnis? Wie gehen wir miteinander um? Mit welcher Grundhaltung arbeiten, forschen, lernen und lehren wir an der FAU?

Insbesondere in drei Bereichen wollen wir gemeinsam und auch formal sichtbar Akzente setzen. Das **Selbstverständnis** ergibt sich aus der Grundhaltung, die unser tägliches Handeln leitet und bestimmt, wer wir sind und sein wollen als FAU-Community. Sie gibt Stärke und Haltung, verbessert Sichtbarkeit und Wirkung. Die **Markenentwicklung** baut auf dem Selbstverständnis auf und mobilisiert. Sie erzeugt produktive Reibung und aktives Nachdenken darüber. **Kommunikation** nach innen und außen ist der Schlüssel für jede Art der Kultur-, Organisations- und Zukunftsentwicklung. Über die drei Handlungsfelder **Selbstverständnis**, **Markenentwicklung** und **Kommunikation** wollen wir daher die Kulturentwicklung aktiv unterstützen und die Entwicklung unserer FAU in die Zukunft begleiten.

2.1 Selbstverständnis

Wir begreifen die bei uns Lernenden und Arbeitenden in ihrer Diversität und ihrer Individualität. Wir treten Benachteiligung und Diskriminierung sowie Ausgrenzung entschieden entgegen und leben eine Kultur des gegenseitigen Respekts. Wir setzen uns für Gleichstellung, Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein. Wir wertschätzen die Leistungen aller Menschen an der FAU gleichermaßen und stiften so ein gemeinsames Wirgefühl und eine verbindende Identität. Wir bieten eine kreative und lebenslang prägende Kultur der Vielfalt im Denken und Handeln. Wir fördern die Begeisterung und Motivation unserer Beschäftigten durch eine wertschätzende Führungskultur und eröffnen ihnen attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir beziehen die Freiheit, die der Wissenschaft grundgesetzlich garantiert ist, auf alle unsere Mitglieder. Freiheit impliziert dabei stets zugleich Verantwortung. Und genau hier zeigt sich auch der zentrale strategische Unterschied zwischen Universitäten und Unternehmen. In Unternehmen hat (auch juristisch gesehen) die Organisation Ziele und formuliert diese. Es ist die Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Erfüllung dieser Ziele durch ihre Arbeitsleistung voranzubringen. Universitäten sind – das wissen wir – ein ganz anderes Teilsystem unserer Gesellschaft. Hier hat das Individuum das freiheitliche Recht, Ziele zu formulieren. Es ist die Aufgabe der Organisation, dafür eine geeignete Plattform zu bieten.

Gelebte Strategie konstituiert sich kommunikativ und im täglichen Handeln. Das eigene und eigenständig entwickelte Selbstverständnis bildet hierfür die Basis. Dabei bauen wir auf den Erfahrungen der Vergangenheit auf, wenn wir Zukunft gestalten.

2.2 Markenentwicklung

„Wissen bewegen“ ist unser Motto und Leitmotiv. An der FAU dreht sich alles um Wissen. Wir aktivieren und erzeugen Wissen, wir vermitteln und transportieren Wissen, wir mobilisieren und kombinieren Wissen – im Studium, in der Forschung, in der Lehre und im Miteinander.

Innovation, Vielfalt und Leidenschaft sind unsere Werte und Basis unseres Handelns. Über ein breites Innovationsverständnis werden wir unseren vielfältigen Perspektiven, Standpunkten und Überzeugungen gerecht und entwickeln gemeinsam und mit Leidenschaft unsere FAU in die Zukunft.

Vision

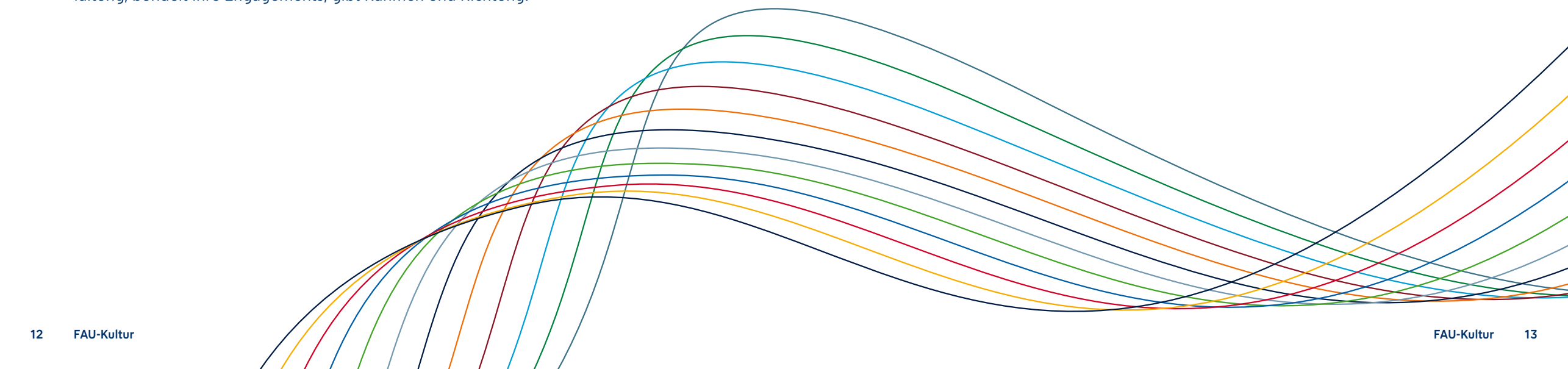
Wir schaffen eine Plattform der Freiheit für innovativ Denkende: im Studium, in der Forschung, in der Lehre und im Miteinander.

Mission

Neugierig, mutig, nachhaltig, respektvoll, weltoffen – mit diesen Stärken durchdringen wir Fragen, denken Themen konsequent zu Ende, fördern Talente, entwickeln Persönlichkeiten weiter und messen uns jederzeit im Wettbewerb.

Wir prägen eine Kultur der Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Partnern. Damit leisten wir einen Beitrag zu Bildung, Wissen, Austausch und gesellschaftlichen Werten.

Leitmotiv, Werte, Vision und Mission bündeln sich in der „Marke FAU“. Gelebt aber werden sie erst im Engagement, in der Einbringung und im Pioniergeist jeder und jedes Einzelnen. Die FAU als Plattform der Freiheit bietet ihnen die Basis für Entfaltung, bündelt ihre Engagements, gibt Rahmen und Richtung.



2.3 Kommunikation

Kommunikation nach innen und außen gestaltet Zukunftsentwicklung und Wandel. Sie hat die Aufgabe, uns im Inneren zu verbinden und im Außenbereich zu vernetzen. So kann sie uns stärken in Handlungsfähigkeit und Sichtbarkeit. Dabei wird Kommunikation von allen getragen und durch dedizierte Routinen, Prozesse und Einheiten verstärkt.

Einen zentralen internen Verstärker bildet die **Gremien- und Organisationskommunikation**, wobei Inhalte entwickelt, Abstimmungen herbeigeführt und Botschaften transportiert werden. Ein verbindendes Element bildet die **Stabstelle Presse und Kommunikation**. Sie schlägt die Brücke zwischen internen Akteurinnen und Akteuren der FAU und dem Außenraum und bündelt zahlreiche Fragen der Medien- und Wissenschaftskommunikation und des Forschungs- und Studierendenmarketings. Als Kommunikationsmotor wirkt auch der **Präsidialstab**.

Stärkste Kommunikationskraft nach innen und außen bilden aber ohne Zweifel die rund 55.000 **Mitglieder der FAU** selbst über ihre tagtägliche Kommunikation – sei es Wissenschafts-, Verwaltungs- oder Alltagskommunikation. Wir alle repräsentieren damit täglich die wichtigste Visitenkarte unserer FAU und tragen hier ganz persönlich Verantwortung.

Neugierig, mutig, nachhaltig, respektvoll, weltoffen –
mit diesen Stärken durchdringen wir Fragen,
denken Themen konsequent zu Ende, fördern Talente,
entwickeln Persönlichkeiten weiter und messen uns
jederzeit im Wettbewerb.

FAU I Mission

3

FAU-Strategie: Kern der Zukunftsentwicklung

Seit 2017 beschreibt das **Zukunftskonzept #FAU2025** den Kern des strategischen Rahmenwerks sowie Prioritäten und Vorgehen, wie wir gemeinsam die FAU entwickeln und für die Zukunft aufstellen. Es liefert eine Bestandsaufnahme des bisherigen Strategieprozesses, bündelt die wichtigsten Entwicklungen und bildet die Basis für die Weiterentwicklung, zunächst bis 2025.

Seither inspirierte „Wissen in Bewegung" viele – teilweise grundlegend, teilweise sehr konkret in Maßnahmen und Methoden, oftmals augenzwinkernd oder metaphorisch. Nun entwickeln wir es dynamisch weiter zu dem aktiven FAU-Motto **„Wissen bewegen"**.

Die vier strategischen Handlungsfelder **„PEOPLE – EDUCATION – RESEARCH – OUTREACH" (P E R O)** liefern die zentralen Prioritäten der Zukunftsentwicklung, innerhalb derer jede und jeder Einzelne individuelle Zielentwicklung und -realisierung gestalten kann. Sie liefern Richtung und Gewichtung und vereinfachen es, am großen Ganzen der FAU engagiert mitzuwirken. Diese strategischen Handlungsfelder spiegeln sich in der täglichen, aber auch kurz-, mittel- und langfristigen Priorisierung der Fakultäten, Verwaltung und Unileitung (UL) wider. Sie bilden die Schwerpunktsetzung in der Organisations- und Gremienkommunikation nach innen sowie in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit nach außen und sind zudem in den Ressorts des Vizepräsidiums verankert.

Ergänzt werden diese vier strategischen Handlungsfelder durch vier Querschnittsthemen, die verbindend alle P E R O-Felder gleichermaßen durchziehen müssen, um FAU-weit Wirkung zu entfalten. Es sind die Querschnittsthemen **Chancengleichheit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit** sowie **Digitalisierung**. Gemeinsam mit den P E R O-Feldern bilden sie die thematische Matrixstruktur im Kern unserer Zukunftsentwicklung.

Die folgende Abbildung zeigt die Bezüge schematisch auf, inhaltlich sind sie nachfolgend und in der eigenen Prioritätenentwicklung auszudifferenzieren:

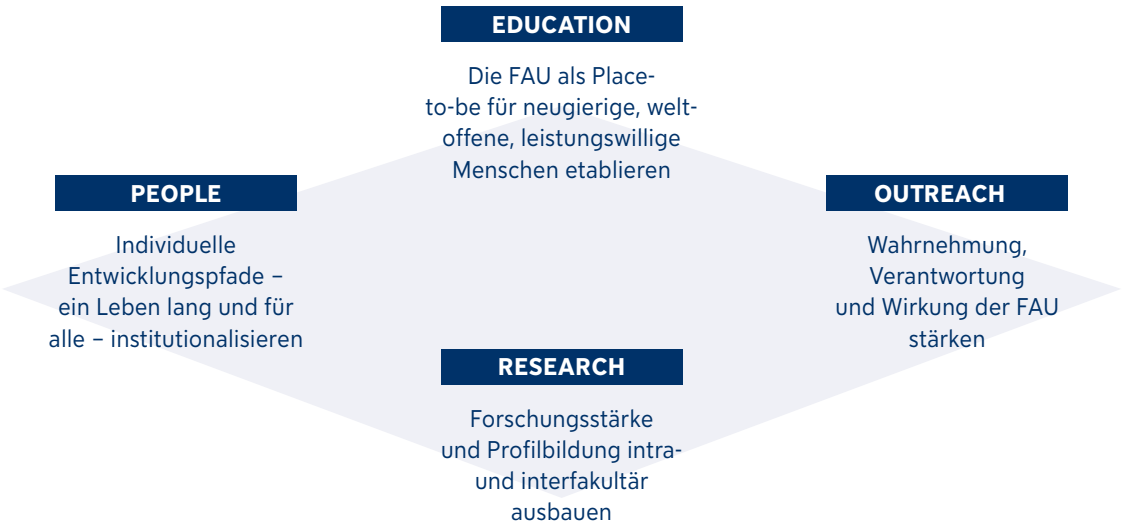
Strategische Handlungsfelder

	PEOPLE	EDUCATION	RESEARCH	OUTREACH
Querschnittsthemen				
Chancengleichheit	Respektvollen Umgang mit Vielfalt als Selbstverständlichkeit etablieren			
Internationalisierung	Internationalität nach innen und außen stärken			
Nachhaltigkeit	Gemeinsame Kräfte bündeln, um in die Zukunft zu wirken			
Digitalisierung	Digitale Transformation leben und gestalten			

3.1 Strategische Prioritäten: P E R O

Die strategischen Handlungsfelder **PEOPLE**, **EDUCATION**, **RESEARCH** und **OUTREACH** stehen für die Prioritäten der Zukunftsentwicklung. Dabei steht die Bildung (EDUCATION) und Forschung (RESEARCH) – wie für eine Universität selbstverständlich – im Zentrum. Die Menschen an der FAU (PEOPLE) machen die Leistungen der FAU möglich. Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung der FAU transportiert sich über den Wissens- und Erkenntnistransfer (OUTREACH).

P E R O
Fokussetzung im Zusammenspiel der strategischen Handlungsfelder:



3.1.1 PEOPLE

PEOPLE zielt an der FAU

... auf die Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Talenten und fokussiert auf die Institutionalisierung verlässlicher, individueller Entwicklungspfade – gleichermaßen in Studium, Wissenschaft und Wissenschaftsstützung.

Individuelle Entwicklungspfade – ein Leben lang und für alle

Menschen machen Universität – aktuelle Mitglieder, potenzielle zukünftige Mitglieder ebenso wie Alumni. An der FAU verpflichten wir uns daher, die FAU-Community in Studium, Wissenschaft und Wissenschaftsstützung gemeinsam zu denken. Hierzu werden wir die bestehenden FAU-Entwicklungspfade des Wissenschaftssystems als verlässliche lebensphasenbegleitende Entwicklungspfade für alle ausgestalten.

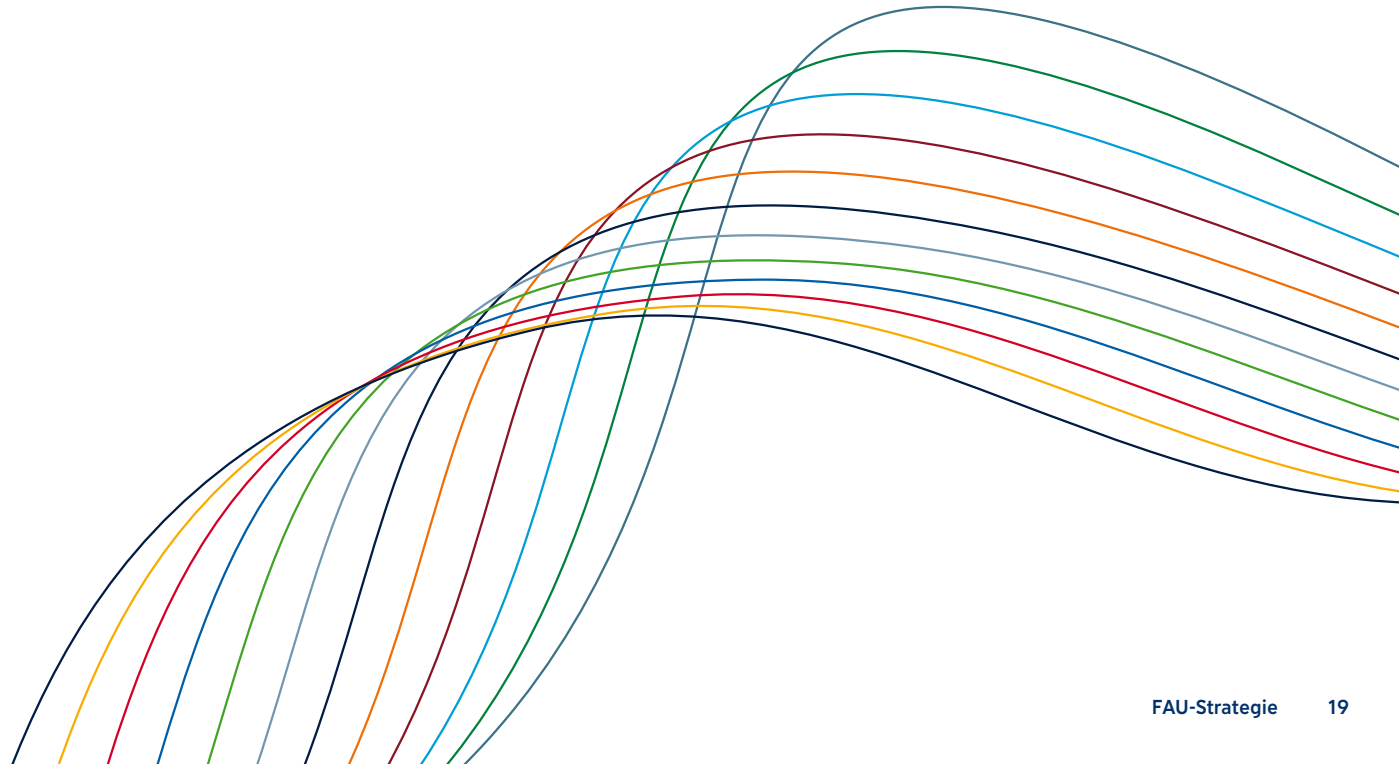
3.1.2 EDUCATION

EDUCATION bedeutet an der FAU

... die Weiterentwicklung der Studierenden zu kritischen Persönlichkeiten, die ihre erworbenen Kompetenzen selbstständig, verantwortungsvoll und zum Wohl der Gesellschaft anwenden.

FAU als Place-to-be für neugierige, weltoffene, leistungswillige Menschen

Wir verstehen unsere FAU als Universität für neugierige, weltoffene und leistungswillige Menschen aus der Region und aller Welt, kurzum: die FAU als Place-to-be. Damit Studierende ihre Potenziale bestmöglich entwickeln und entfalten können, stärken wir unser Kompetenzprofil im Hinblick auf Inhalte, Methoden und Qualitätssicherung. Mit dem Fokus auf Fördern und Fordern als Anspruch und Versprechen bieten wir FAU-Studierenden und -Lehrenden Unterstützungsmöglichkeiten zur Erreichung bestmöglicher Lehr- und Lernergebnisse, ermöglichen aber gleichzeitig die Weiterentwicklung von Talenten.



3.1.3 RESEARCH

RESEARCH bedeutet an der FAU

... Forschungs- und Innovationsstärke durch Erschließung neuer Forschungsfelder auszubauen, die intra- und interfakultäre Zusammenarbeit über die Disziplinen zu steigern sowie professionalisierte forschungsunterstützende Strukturen bereitzustellen.

Forschungsstärke und Profilbildung intra- und interfakultär ausbauen

Unsere FAU ist eine forschungsstarke Universität. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum und damit über ein wissenschaftliches Umfeld, welches neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit eröffnet. Um die Innovationskraft unserer FAU weiter auszubauen, bedarf es des Mutes, einerseits fachlich in die Tiefe zu gehen sowie andererseits eine Kultur der fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit der richtigen Balance von Einzel- und Verbundforschung aufzubauen. Dieser Prozess wird vom Auf- und Ausbau regionaler, nationaler und internationaler Netzwerke sowie der Bereitstellung professionalisierter forschungsunterstützender Strukturen begleitet. Hierbei verfolgen wir drei strategische Konzepte, um innovative Forschungsfelder durch Interdisziplinarität zu erschließen, Wissenschaftsnachwuchs aufzubauen und eine strukturelle Unterstützung von Spitzenforschung bereitzustellen.

3.1.4 OUTREACH

OUTREACH zielt an der FAU

... auf die Stärkung von Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung zum Wohle von Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung der FAU stärken

Jedes Mitglied der FAU trägt tagtäglich individuell zum Outreach der Universität bei – über Publikationen und Vorträge, über die Wahrnehmung gesellschaftlicher Rollen, als Beraterin, Gestalter, Partnerin der Politik oder Übersetzer zwischen unterschiedlichen Subsystemen unseres Innovationssystems. Strategisch erfolgt Outreach dabei gebündelt über Personen, Weiterbildung & lebenslanges Lernen, Kooperation & Co-Kreation, Patente & Lizenzen sowie Gründungen.

3.2 Querschnittsthemen

Chancengleichheit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung treiben als Querschnittsthemen die Innovation und Exzellenz in allen Handlungsfeldern unserer FAU voran. Sie verkörpern in besonderer Weise unsere Werte und sollen sich zukünftig im täglichen Handeln als Selbstverständlichkeiten widerspiegeln. Um dies zu erreichen, bedürfen sie einer eigenen Konkretisierung in Kerninhalten, Querbezügen und Selbstverpflichtungen. Insbesondere ist ihre Verankerung als Lehr- und Forschungsanspruch in den Fakultäten und gelebte Selbstverständlichkeit in den strategischen Handlungsfeldern der FAU sicherzustellen.

Chancengleichheit zielt an der FAU
... auf ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander ab, das die verschiedenen Perspektiven, Erfahrungswelten und wissenschaftlichen Kulturen der Akteurinnen und Akteure als wertvolle Quelle der kreativen und innovativen Weiterentwicklung der FAU fördert.

Internationalisierung bedeutet für die FAU
... die Internationalität nach innen und außen zu stärken und dabei die internationale Vielfalt der Menschen in der FAU und die Attraktivität der FAU für diese spürbar zu erhöhen, die international vernetzte Zusammenarbeit quantitativ und qualitativ auszubauen und die internationale Sichtbarkeit und Reputation messbar zu steigern.

Nachhaltigkeit bedeutet für die FAU
... Wissen für eine nachhaltige Transformation zu bewegen und zu leben. Als Ort des Lernens, Forschens, Handelns und sozialen Miteinanders ist es unsere Verantwortung und unser Antrieb, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Digitalisierung bedeutet an der FAU
... die Veränderungen unserer Lebens- und Arbeitswelten durch die Digitalisierung mit den Menschen und für die Menschen an der FAU aktiv zu gestalten und ihre Potenziale für Lernen, Forschen und das tägliche Arbeiten für alle Mitglieder der FAU nutzbar zu machen.

4

FAU-Struktur: Im Dienst der Zukunftsentwicklung

Die Zukunftsentwicklung unserer FAU umfasst die Entwicklung der Kultur, Strategie und Struktur. Dabei folgen wir an der FAU dem Paradigma „Structure follows strategy". Die Struktur steht daher im Dienst der Zukunftsentwicklung. Sie hat die Rolle des Ermöglichers, kann aber – und das wissen wir nur zu gut – auch hinderlich und bremsend wirken. Strukturen ermöglichend zu gestalten muss daher unser gemeinsames Ziel sein.

4.1 Governance

Unsere Governance zielt darauf ab, eine ausgewogene Regelung des Spannungsfeldes zwischen Autonomie, Verantwortung und Rechenschaftslegung zu gewährleisten. Dies kann nur gelingen, indem die Verantwortlichkeiten klar geregelt und die Kommunikationswege vorausschauend und präzise definiert sind.

Als innovationsstarke Volluniversität, als umfassende Plattform für Vernetzung wollen und werden wir von den größeren Freiheiten, die sich in der Hochschullandschaft Bayerns abzeichnen, erheblich profitieren. Im Bewusstsein unserer Verantwortung verstehen wir uns als Mittlerin zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Dazu wollen wir eine Kultur der Zusammenarbeit – geprägt durch Freiheit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung – nach innen und außen leben und uns Strukturen geben, die helfen, unsere Ziele zu verwirklichen. Unsere Ausrichtung fördert die individuelle und kooperative Verantwortlichkeit aller Menschen an der FAU. Die Gestaltung von Innovation erfordert von uns die **Bereitstellung von Freiräumen** zur Erprobung von neuen und alternativen Formen des Forschens, Lehrens, Arbeitens und Studierens.

4.2 Organisationsentwicklung

Für die FAU bezieht sich Organisationsentwicklung gleichermaßen auf die Gestaltung und Weiterentwicklung FAU-interner und -übergreifender Strukturen sowie Prozesse in Wissenschaft und wissenschaftsstützendem System.

Felder der FAU-Organisationsentwicklung:

	FAU-interne Strukturen und Prozesse	**FAU-übergreifende Strukturen und Prozesse**
Wissenschaft	**Organisationsformen der Wissenschaft:** – in Fakultäten/FBs/Depts – in zentralen Einrichtungen – in großen & strateg. Projekten	**Organisatorische Vernetzungen aus der Wissenschaft:** – in strateg. Partnerschaften – in Verbundstrukturen/Allianzen – im Innovationsökosystem
Wissenschafts-stützendes System	**Organisationsformen des wissenschaftsstützenden Systems:** – in zentr. & dezentr. Einheiten – im Zusammenspiel dieser – in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft	**Organisator. Vernetzungen aus dem wissenschaftsstützenden System:** – mit Tochtergesellschaften – mit Partnerorganisationen – mit Politik und Staat

4.3 Infrastrukturentwicklung

Die Infrastrukturentwicklung setzt den Fokus auf die Entwicklung der technischen Infrastruktur. Sie zielt auf eine ubiquitäre, sichere und zuverlässige Anlagen- und IT-Infrastruktur, die von Einrichtungen, Lehrenden, Studierenden und Externen gemäß vorgegebener Rahmenbedingungen so komfortabel wie möglich betrieben und genutzt werden kann. Mit dem Regionalen Rechenzentrum Erlangen (RRZE) und dem 2021 gegründeten Zentrum für Nationales Hochleistungsrechnen Erlangen (NHR@FAU) hat die FAU IT-Dienstleister vor Ort mit hoher Kompetenz für die drei zentralen Ebenen der IT-Infrastruktur (digitale Basisdienstleistungen, einrichtungsspezifische und wissenschaftsspezifische Leistungen) sowie für die IT-Sicherheit im Gesamtsystem.

Perspektivisch soll das RRZE zu einem „Rechenzentrum Nord“ ausgebaut werden, das IT-Unterstützung in Wissenschaft/Forschung sowie Verwaltung für die FAU und die Region sicherstellt.

Alle weiteren Aspekte der umfangreichen Infrastruktur deckt das technisch infrastrukturelle und kaufmännische Gebäudemanagement der Verwaltung ab. Die **technischen** Dienste unserer Verwaltung nutzen konsequent die Instrumente unseres Computer Aided Facility Managements (CAFM), um den Betrieb, die Wartung und den Austausch unserer umfangreichen technischen Anlagen zu gewährleisten. Die **infrastrukturelle** Basis bildet die CAFM-Datenbank FAMOS. Diese wird ergänzt durch entsprechende Geschäftsprozessanalysen im Rahmen unseres Organisationsentwicklungsprojektes MOVE@FAU. Das **kaufmännische** Gebäudemanagement entwickelt und bedient sich geeigneter Instrumente, um den Betrieb und die Unterhaltung wirtschaftlicher und nachhaltiger zu gestalten.

4.4 Campusentwicklung

Unser Campus ist tief mit unseren Stadtgesellschaften sowie in der Region verwoben und umfasst in einem weiten Campusverständnis den gesamten Interaktionsraum unserer FAU. Hier soll Campusentwicklung fokussiert auf die Entwicklung der Gebäude und Mobilitätsinfrastruktur und damit komplementär zur beschriebenen Entwicklung der technischen Infrastruktur behandelt werden. Dabei ist uns bewusst, dass es *den Campus* nicht gibt und auch nicht geben kann. Wir sind eine Universität in der Metropolregion, verteilt auf mehrere Städte. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass wir ein einheitliches Bild erzeugen können. Dazu betrachten wir den aktuellen Zustand, stellen unsere Vision dar und zeigen den Weg auf, wie wir diese erreichen können.

Unser Nachhaltigkeitskonzept gibt uns die wichtigsten Leitlinien vor. Wir werden uns den Fragen der Mobilität zwischen den Standorten in der Metropolregion widmen und ein entsprechendes Mobilitätskonzept entwickeln, das auch externe Infrastrukturprojekte, insbesondere die Stadt-Umland-Bahn (StUB) zwischen Nürnberg und Erlangen, berücksichtigt. Wir begreifen die Campusentwicklung als Prozess und wollen alle Partnerinnen und Partner in der Region (Kultureinrichtungen, Unternehmen, Kommunen, Zivilgesellschaft), Studierende wie Mitarbeitende aktivieren und einbinden. Dies begleiten wir durch eine entsprechende Kommunikation nach innen und außen (Website, soziale Medien). Wir sehen es dabei als unsere Aufgabe, die Bauzeiten und -phasen klar zu kommunizieren.

Welche Wirkung nach innen und außen streben wir an? Wir wollen die Wirkungszusammenhänge von Organisation, Raum und digitaler Infrastruktur verstehen und dabei die sich verändernden Rahmenbedingungen berücksichtigen. Auswirkungen des „Coronaeffektes“ auf die (Weiter-)Entwicklung der neuen Arbeitswelten für Wissenschaft und wissenschaftsstützendes System und Reflexion der Erkenntnisse auf Lernwelten für Studierende werden wir berücksichtigen. Wir werden den Einfluss der Campusentwicklung auf die Organisation berücksichtigen: Strukturen und Prozesse, Kommunikation und Kollaboration, Kultur und Soziales sind von der Campusentwicklung und den dabei nötigen Interventionen unmittelbar betroffen.

5

Ausblick: Wissen bewegen. FAU.

Unsere **FAU** versteht sich als **Plattform der Freiheit**. Sie hat den klaren Anspruch, neugierigen, weltoffenen, leistungswilligen Menschen einen Place-to-be zu bieten mit individuellen Entwicklungspfaden für alle, ein Leben lang. Im respektvollen und engagierten Miteinander Studierender, Forschender, Lehrender und Wissenschaftsstützender gestalten wir an der FAU Zukunft und stärken gemeinsam Wahrnehmung, Verantwortung und Wirkung zum Wohle von Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

Dieser **FAU-Entwicklungsplan** als Dokument setzt Rahmen und Prioritäten. So gestalten wir gemeinsam Freiräume verantwortlich aus. Bis 2025 erarbeiten wir so die gelebte Basis für die Weiterentwicklung unserer institutionellen Strategie, die dann ab 2026 den Weg weist.

Der Anspruch, eine **Plattform der Freiheit** zu bieten, bedingt Verantwortung jeder und jedes Einzelnen. Dieser Anspruch ermöglicht es unserer FAU als Innovationsführerin aber auch, das FAU-Innovationssystem noch viel stärker, expliziter und konkreter als Innovationsökosystem nach innen und außen zu öffnen, zu orchestrieren und gemeinwohlorientiert zukunftsweisend weiterzudenken und auszugestalten – als **FAU-Innovation-Ecosystem**. Denn Plattformen und Ökosysteme bedingen sich ebenso wechselseitig wie Freiheit und Verantwortung.

Als Plattform der Freiheit übernimmt die FAU damit auch noch stärker Verantwortung für die Interessensgruppen in ihrem Innovationsökosystem. Das **FAU-Innovation-Ecosystem** ist damit unsere **übergreifende Selbstverpflichtung**: Die FAU denkt und überdenkt ihre Angebote in allen Bereichen konsequent aus der Perspektive der Nutzenden und Mitgestaltenden und mit diesen. Sie öffnet Angebote und Formate zunehmend über interne und externe Grenzen hinweg, lädt andere in ihre Netzwerke zur Mitwirkung ein, schafft gezielt gemeinsame Foren und gemeinsame Räume, Orte und Labore für die Entwicklung, Erprobung, Gestaltung und Nutzung von Innovation im Miteinander und stärkt über die Innovationsführerschaft als Institution stets auch die Innovationsführerschaft ihrer Region, ihrer Partnerorganisationen und all derer, die sie unterstützen.

Wissen bewegen. FAU.

fau.de